

4. Kernaussage

Regelmässig berichten wir über unsere Vision für die Kirchgemeinde – «Als Kirchgemeinde wollen wir echte Begegnung ermöglichen».

Meine erste Reaktion zu dieser Kernaussage war: Gibt es unechte Begegnung? Es gibt gute und weniger gute Begegnungen aber Begegnung ist Begegnung. Neulich habe ich über ein Zusammentreffen gehört: «Das war wieder eine Begegnung der anderen Art.» Es gibt Begegnungen, die ganz anderes verlaufen als gedacht. Die meisten Begegnungen können wir von vornherein abschätzen, sie sind von gängigen Konventionen geprägt. Ich erwarte von der Begegnung mit dem Servicepersonal im Restaurant etwas anderes als von der Begegnung mit einer Lehrerin unserer Kinder oder meinem Arzt. Wenn eine Begegnung dann ganz anders ausfällt, als erwartet, war es vielleicht «eine Begegnung der anderen Art». In unserer Kirchgemeinde gibt es viele Begegnungen, die zu recht mit ganz konkreten Erwartungen an die Akteure verbunden sind. Dies sind natürlich auch echte Begegnungen.

Als echte Begegnung im Sinne unserer 4. Kernaussage verstehe ich Begegnungen, die bestimmte Erwartungen in den Hintergrund treten lassen können. Ich darf ich sein, in so mancher Begegnung in unserer Kirchgemeinde. Es wird spürbar, ganzheitlich angenommen zu sein. Eine Ebene des wechselseitigen Interesses und Vertrauens wächst, deren Basis primär weder ziel- noch zweckbestimmt ist. Für mich sind dies Begegnungen der echten Art.

Unsere Vision möchten wir unter anderem mit dem Gemeindegottesdienst umsetzen, welcher erstmalig am 14. Juni stattfindet. Sie finden Begegnungen der vertrauten Art im Gottesdienst, welcher wie üblich 10 Uhr in der Kirche stattfindet und mit dem anschliessenden Kirchenkaffee verbunden ist.

Sie finden Begegnungen mit denen Sie ganz konkrete Erwartungen verbinden dürfen. Ab 11.30 Uhr ist unser Kirchgemeindehaus of-



fen für alle, die gemeinsam an einem Mittagessen wirken möchten. Gern können Sie auch um 12.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen hinzukommen.

Sie finden Begegnungsmöglichkeiten der offenen Art. Ab 13.30 Uhr werden die Teilnehmenden am Gemeindegottesdienst ihr Nachmittagsprogramm gestalten. Am ersten Gemeindegottesdienst veranstalten wir eine Ideenbörse. Wir wollen Themen bzw. Inhalte für die Nachmittage künftiger Gemeindegottesdienste zusammentragen. Dabei möchten wir Antworten auf folgende Fragen finden: Was sollte stattfinden, damit ich gern zum Gemeindegottesdienst komme? Womit kann ich mich einbringen? Darüber hinaus wird es beim ersten Gemeindegottesdienst auch Raum für Spiel, einen Film oder Spaziergang geben. Mit einem Kaffee wird der Gemeindegottesdienst enden.

Die Struktur des Gemeindegottesdienstes ist offen. Jederzeit sind das Kommen und das Gehen möglich. Die festen Zeitpunkte dienen der Orientierung. Eine Teilnahme nur am Mittagessen oder am Nachmittag ist möglich. BURKHARD WITTIG, SOZIALDIAKON